

__ PROGRAMM __

SYMPHONISCHE WEIHNACHTEN

Symphonieorchester & Gesangssolist*innen der ABPU

Cemre Elisa Görgü (Sopran), Liqun Cui (Mezzosopran)

Jianhan Li (Tenor), Chanyang Kwon (Bariton)

Leonfeldner Kantorei

Choreinstudierung: William Mason

6M & 7M des Musikgymnasiums Linz

Choreinstudierung: Stefan Kaltenböck

Kinderchor Pappalatur der Landesmusikschule St. Florian

Choreinstudierung: Stefanie Spanlang & Lydia Zachbauer

Dirigent Guido Mancusi

— — —

Anton Bruckner (1824 – 1896)

Adagio aus dem Streichquintett F-Dur

Bearbeitung von Stanislaw Skrowaczekowski

ABPU Symphonieorchester

Weihnachtslieder

„Maria durch ein Dornwald ging“

Volkslied aus dem 17.Jdt. Satz: Cesar Bresgen (1913–1988)

„Christmas in the old man's hat“

*Text und Musik aus Irland. Satz: Christoph Schönherr (*1952)*

Kinderchor Pappalatur der Landesmusikschule St. Florian

Anton Bruckner (1824 – 1896)

Ave Maria

Offertorium F-Dur für siebenstimmigen gemischten Chor a cappella WAB 6 (1861)

Leonfeldner Kantorei und 6M & 7M des Musikgymnasiums Linz

Mathilde Kralik (1857–1944)

Weihnachtskantate für Soli, Chor, Kinderchor und Orchester (17.11.1899)

Cemre Elisa Görgü (Sopran), Liqun Cui (Mezzosopran)

Jianhan Li (Tenor), Chanyang Kwon (Bariton)

ABPU Symphonieorchester & alle Chöre

Edition Enrico Coden, unterstützt durch b-grants der Bruckner Universität

„Symphonische Weihnachten“ stimmt das Publikum auf die ruhigste Zeit des Jahres ein und ist gleichzeitig der intensive und wirkungsvolle Ausklang der Beiträge der Bruckner Universität zum Jubeljahr „bruckner24“ und „100 Jahre Mariendom“. Mit Chor, Kinderchor, Orchester, Orgel und Gesangssolist*innen erwacht **Mathilde Kraliks** Kantate „Weihnachten“ nach über 120 Jahren Archivschlummer seit der erfolgreichen Uraufführung im Jänner 1900 im Wiener Musikverein erneut zum Leben. Dies ist nur dank der mühevollen Detailarbeit von Enrico Coden möglich, der das schwer lesbare Manuskript als neue Edition aufbereitete. Die Verbindung von Kralik zu ihrem – zumindest kurzzeitigen – Lehrer Bruckner, liegt nicht zuletzt in der spürbaren tiefen Religiosität ihrer Musik. Dass diese Kantate 2024 im Mariendom ihrer Linzer Heimatstadt zusammen mit Musik von Bruckner und weihnachtlichen Liedern aufgeführt wird, ehrt die Komponistin, deren Todestag sich heuer zum 80. Mal jährt, in besonderem Maße.

Der österreichisch-italienische Dirigent **Guido Mancusi** wurde 1966 in Neapel geboren. Aus einem musischen Haushalt stammend, erhielt er ersten Klavierunterricht durch Nino Rota. Nach dem Tod des Vaters zog die Familie nach Wien. Mancusi wurde dort Sopranosolist der Wiener Sängerknaben und besuchte das Wiener Musikgymnasium. Später übernahm Mancusi die Position des Chefdirigenten des „Schloss Schönbrunn Orchesters“ und gründete in dieser Funktion die Kammeroper Schönbrunn. Mit zunehmender Bekanntheit wurde er in den folgenden Jahren zu großen Tourneen eingeladen. Seine Kompositionen werden europaweit aufgeführt und erfreuen sich großer Beliebtheit beim Publikum und bei der Kritik. Derzeit komponiert Mancusi Chorwerke (u.a. „Licht & Schatten“) sowie ein Violinkonzert auf Auftrag, weitere Orchesterwerke sind für 2025 geplant. Mancusi versteht sich als Theatermensch, als Schaffer und Ermöglicher fantastischer Welten. Die Verbindung von Musik und Theater begreift er als Einheit. Als Komponist schafft er dramatische Werke, als Dirigent ist er ihr Anwalt. Ein Leben ohne Schubladen – dies ist sein Ideal, dem er seit über 30 Jahren folgt.

Herzlicher Dank an alle Kooperationspartner*innen, die beteiligten Musiker*innen und Sänger*innen sowie die Österreichische Nationalbibliothek für den Zugang zum Nachlass von Mathilde Kralik.

Programmänderungen vorbehalten!

Medieninhaber: Anton Bruckner Privatuniversität, Alice-Harnoncourt-Platz 1, 4040 Linz |

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Rummel, Rektor | Redaktion: Event Services